

STADT SCHMALLENBERG

Presse - Mitteilung

Nr.: /2019

Datum: 05.03.2019

Auskunft: Herr Vogt

Probealarm in der Stadt Schmallenberg am Donnerstag, 07.03.2019

Gemäß Runderlass „Warnung und Information der Bevölkerung in Brand- und Katastrophenschutz“ des Ministeriums des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen wird in Nordrhein-Westfalen am Donnerstag, 07.03.2019, ein landesweiter Probealarm durchgeführt.

Um 10 Uhr werden zeitgleich in allen Kommunen in Nordrhein-Westfalen die vorhandenen Sirenenanlagen getestet. Dies auch in den Stadtteilen Schmallenberg, Bad Fredeburg, Berghausen, Bödefeld, Bracht, Dorlar, Fleckenberg, Gleidorf, Grafschaft, Kircharbach, Lenne, Niederberndorf, Niedersorpe, Nordenau, Oberhenneborn, Oberkirchen und Westernbödefeld. Im Stadtteil Felbecke fällt der Probealarm am 07.03.2019 aus, da die vorhandene Sirenenanlage noch nicht auf die digitale Technik umgerüstet wurde.

Die Stadt Schmallenberg weist darauf hin, dass sie zur Warnung der Bevölkerung bei Gefahrenlagen im Jahr 2018 zwei mobile Sirenenanlagen mit Durchsagenfunktion angeschafft hat, die z.B. auf normalen PKWs mittels Magnetbefestigung aufgebaut und demnach mobil über das gesamte Stadtgebiet eingesetzt werden können. Beim landesweiten Probealarm am Donnerstag, 07.03., werden diese Anlagen ebenso eingesetzt und zwar in den Stadtteilen Latrop und Jagdhaus.

Ziel ist es nach Angaben des NRW-Innenministeriums, die Bevölkerung für das Thema „Warnung“ zu sensibilisieren und ihr Informationen und Tipps zu geben, damit sie im Ernstfall richtig reagieren und sich selbst helfen kann.

Es wird darauf hingewiesen, dass am ersten Donnerstag im September, nämlich am 05.09.2019, ein weiterer landesweiter Warntag stattfinden wird. An diesem Warntag sollen neben den vorhandenen Sirenenanlagen zugleich alle weiteren Warnmittel erprobt werden.

Begründung: „Unterschiedliche Ereignisse der letzten Jahre (Unwetter, Großbrände etc.) haben gezeigt, dass sich die Bevölkerung oftmals nicht ausreichend gewarnt und informiert gefühlt haben. Vielen war gar nicht klar, welche Warnmittel es gibt,

was die Warnsignale bedeuten und wie sie sich verhalten sollen“. Durch den Warn-
tag soll das Thema mehr ins Bewusstsein gerückt und die Selbsthilfefähigkeit der
Bevölkerung gestärkt werden.

Weitere Informationen zu Warnanlässen, Warnmittel, Verhaltenshinweisen und Si-
renensignalen können über die Internetseite der Stadt Schmallenberg,
www.schmallenberg.de, gezogen werden. Hier steht auch ein Info-Flyer des Ministe-
riums des Inneren des Landes Nordrhein-Westfalen zum Download bereit.